

Erste Schritte zur Rückkehr ins normale Vereinsleben

Jahresversammlung des Radsportvereins mit Ehrungen – 17 Teilnehmer radeln in sieben Tagen in die Partnerstadt Nettuno

Traunreut. Endlich können wieder Jahreshauptversammlungen in Präsenz durchgeführt werden. Dies nutzte der Radsportverein (RSV) Traunreut und traf sich mit 35 Mitgliedern im neu eröffneten „Steiner Bräustüberl“ in Stein a. d. Traun. Der Vorsitzende Michael Wagner merkte im Jahresbericht an, dass die Corona-Pandemie auch im Vereinsjahr 2021 zu großen Einschränkungen führte. Der normale Ablauf mit Trainings- und Tagestouren konnte erst Anfang Juni wieder gestartet werden. Präsenzveranstaltungen, Trainingstests, Mehrtagestouren und das Winter-Hallentraining fanden jedoch nicht statt. Vier Vorstandssitzungen wurden online abgehalten.

Die Versammlung wurde zu einer Gedenkminute für das im Vorjahr verstorbene Gründungsmitglied Lothar Richter aufgerufen. Michael Wagner erinnerte an dessen schöne Rede bei der 50-

Jahr-Feier des Vereins und versprach, dass Richter stets in ehrender Erinnerung behalten wird.

Der Umfang der Aus- und Trainingsfahrten konnte gegenüber 2020 um mehr als 50 Prozent gesteigert werden, im Bereich E-Bike fanden sogar mehr als doppelt so viele Ausfahrten statt. Die gefahrenen Kilometer (38 180) und Höhenmeter (329 365) gingen somit mit einem Plus von 26 Prozent in die richtige Richtung. Die Zahl der aktiven Radlerinnen und Radler stieg um zehn Prozent auf 65. Die Mitgliederzahl des Vereins zum Jahresende 2021 blieb mit 136 Mitgliedern nahezu unverändert.

Nach dem Ende der Freiluftsaison 2021 bot Dieter Graefers erstmals ein virtuelles Gruppen-Rollentraining an, das von einigen Mitgliedern mit entsprechender Ausrüstung rege genutzt wurde. Im Dezember fanden Vorbesprechungen zu den für 2022 wieder anvisierten Touristikfahrten statt.

Zum Schluss seines Jahresberichtes bedankte sich Wagner bei allen Guides, Helferinnen und Helfern, jeder bekam eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Eine Diashow mit Bildern aus allen Vereinssparten lockerte den bis dahin durch überwiegend trockene Zahlen bestimmten Bericht auf, und alle Mitglieder konnten sich an die schönen im Verein verbrachten Stunden erinnern.

Den Kassenbericht trug die Kassierin Cornelia Schwind wie gewohnt professionell und kurzweilig vor. Das Jahr wurde mit einem leichten Plus abgeschlossen. Die Kassenprüfer Doris Steinhauser und Uwe Kretzschmar schlugen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes und der Kassierin vor, diese erfolgte einstimmig.

Eine schöne Tradition ist die jährliche Ehrung der Trainingsfleißigsten. Dies waren 2021 bei den Damen: 1. Uschi Ober (1278 Kilometer), 2. Marion Danner

(960), 3. Edeltraud Seehuber (788); bei den Herren: 1. Hubert Danner (2557 Kilometer), 2. Manfred Anawenter (1981), 3. Hans Seehuber (1976).

Ausgezeichnet wurden auch langjährige Mitglieder: für 20 Jahre Mitgliedschaft Roswitha Höller und Hans Winkels, für 30 Jahre Eleonore Straßhofer, Siegfried Straßhofer und Michael Bendrat, für 35 Jahre Fritz Aichhorn und für 40 Jahre Josef Braun.

Die Vereinskleidungsbeauftragte Irene Anderl hatte eine kleine Modenschau organisiert, um allen Mitgliedern einen Teil der neuen Kollektion des Bekleidungslieferanten vorzustellen. Natürlich bleibe aber das inzwischen bekannte Outfit im wesentlichen Erscheinungsbild bestehen, so Anderl: „Geändert wurden vom Hersteller teilweise Schnitte und Stoffe.“

Danach waren die Organisatoren der für heuer geplanten Tou-

ristikfahrten an der Reihe, ihre Planungen zu erläutern. Den Anfang machte Christian Schwind in der Sparte Mountainbike. Die Fahrt im Juli geht mit 13 Teilnehmern in die Dolomiten nach St. Vigil. Es folgte Erwin Höller in der Sparte E-Bike. Hier geht es mit neun Teilnehmern ins Dachsteingebiet. Den anspruchsvollsten Teil organisierte Hubert Danner mit Unterstützung von Christian Utz und Michael Bendrat in der Sparte Rennrad. Hier fahren 17 Teilnehmer zur Partnerstadt Nettuno. Die Strecke von 1050 Kilometern soll in sieben Tagesetappen bewältigt werden. Diese Fahrt wird eng mit der Stadträtin und Referentin für Städtepartnerschaften der Stadt Traunreut, Gerti Winkels, abgestimmt, wobei am Zielort auch ein kleiner offizieller Empfang geplant ist. – red

I Weitere Informationen gibt es unter www.rsv-traunreut.de.



Die Trainingsfleißigsten des RSV Traunreut im Vorjahr waren (von links) Edeltraud Seehuber, Marion Danner, Uschi Ober, Hans Seehuber, Manfred Anawenter und Hubert Danner. Mitte: Geehrt wurden (von links) Dietmar Görlich (Ehrung schon 2020 für 30 Jahre Mitgliedschaft) und Roswitha Höller (20 Jahre Mitglied) vom Vorsitzenden Michael Wagner, die übrigen Geehrten waren bei der Versammlung verhindert. Rechts: Hubert Danner präsentierte die Touristikfahrt nach Nettuno mit über 1000 Kilometern binnen sieben Tagen.

– Fotos: RSV Traunreut